

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion SPD
Stadträtin
Frau Jacqueline Drechsler

Datum 16.09.2014
Unser Zeichen 32.82.11/66.4/Jo
Durchwahl 0371/488 6669
Auskunft erteilt Frau Jogwich
Zimmer 278
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom 28.08.2014
E-Mail Kerstin.Jogwich@
stadt-chemnitz.de

Ratsanfrage: RA-315/2014

Sehr geehrte Frau Drechsler,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich im Auftrag der Oberbürgermeisterin gern wie folgt beantworten möchte:

Ihre Fragen:

1.

Wie viele Unfälle ereigneten sich in den vergangenen 5 Jahren am Bahnübergang Geibelstraße, Kreuzungsbereich Adelsbergstraße (untergliedert nach Unfällen mit Sachschaden und Personenschaden)?

2009: 1 Auffahrunfall (PKW/PKW) mit Sachschaden
2010: 1 Einbiegen/Kreuzen-Unfall (PKW/Straßenbahn) mit einem Leichtverletzten
2011: 3 Auffahrunfälle (PKW/PKW) mit Sachschäden
1 Einbiegen/Kreuzen-Unfall (PKW/Straßenbahn) mit einem Leichtverletzten
2012: 2 Auffahrunfälle (PKW/PKW) mit Sachschäden
1 Einbiegen/Kreuzen-Unfall (PKW/Straßenbahn) mit einem Leichtverletzten
2013 1 Auffahrunfall (PKW/PKW) mit Sachschaden

2.

Gab es in der Vergangenheit an der oben genannten Schienenüberquerung eine Ampelanlage (bspw. Analog Kreuzungsbereich Clausstraße)?

Ja, die Straßenbahnquerung Geibel-/Adelsbergstraße war früher mittels Ampelsignalen gesichert. Diese Ampelsignale gehörten zu der heute noch vorhandenen Ampel am Gablenzplatz.

3.

Wenn ja, warum und wann wurde diese Ampelanlage entfernt?

Anfang der 1990er-Jahre wurden die Signale stillgelegt und durch Andreaskreuze (Z 201 StVO) ersetzt. Leider lässt sich der Grund nicht mehr ermitteln.

4.

Wäre bei Feststellung der Tatsache, dass es sich bei dieser Schienenquerung an der Geibelstraße um einen Unfallschwerpunkt handelt, die Installation einer Ampelanlage verkehrstechnisch möglich und wenn ja, wie hoch wären die Kosten hierfür?

Sofern die Ampelanlage am Gablenzplatz bestehen bleiben sollte, ist eine Signalisierung an der Straßenbahnquerung nur im Zusammenhang mit der vollständigen Rekonstruktion der alten Ampelanlage am Gablenzplatz denkbar. Für die Rekonstruktion der Ampelanlage mit Signalisierung der Straßenbahnquerung schätzen wir Kosten von ca. 170 T€.

Es gibt aber auch Überlegungen für eine Umgestaltung des Gablenzplatzes. Dabei soll die Ampelanlage durch 2 Kreisplätze ersetzt werden. Eine Signalisierung der Straßenbahnquerung ist in dieser Variante ebenfalls vorgesehen. Allein für die neue Ampelanlage an der Straßenbahnquerung Geibelstraße/Adelsbergstraße wären etwa 50 T€ an Kosten zu erwarten.

Die Ermittlung von Unfalldhäufungsstellen erfolgt nach dem Merkblatt zur Örtlichen Unfalluntersuchung in Unfallkommissionen (M Uko), das von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Verkehrsmanagement herausgegeben wurde. Für innerörtliche Unfalldhäufungsstellen gelten folgende Kriterien:

- ab 5 Unfälle gleichen Unfalltyps in 12 Monaten.
- ab 5 Unfällen mit Personenschaden in 36 Monaten ohne Berücksichtigung von Unfalltypen.

Danach handelt es sich hier nicht um eine Unfalldhäufungsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wessler
Bürgermeisterin